

So "demokratisch" legitimiert, wie man Michael Dale Huckabee eingeladen haben soll, so "demokratisch" legitimiert "verfolge man die ausgesprochene Einladung nun wohl nicht mehr, soll "Die Freiheit" ihren Anhänger_innen offenbart haben. Der somit "einzige" (?) bekannte Grund, warum man mit der "Pro Bewegung", "FPÖ" und den "Schwedendemokraten" in Israel an einem Tisch gesessen haben könnte (ohne diese Teilnehmer_innen zu erwähnen), dürfte dann ebenfalls entfallen sein. Als sich Herr Stadtkewitz mit Herrn Doll aufmachte, um Huckabee zu treffen, waren sie nach eigenen Angaben "möglicherweise der Zeit ein wenig vorausgeeilt und hätten sich zu sehr von den aktuellen Umfragewerten in den USA beeindrucken lassen", wie der im Internet veröffentlichten Nachricht entnommen werden kann. Damit wären jetzt wohl auch die Auswahlkriterien für die "Partner_innenwahl" verdeutlicht und die Motivation der Einladung klar. Man hätte "enorm profitieren können". Hier sollen die beiden aber offensichtlich die Rechnung ohne einige Mitglieder gemacht oder besser, gar nicht erst nachgefragt haben. Mit dem Bedauern, dass man Huckabee auf "umstrittene" Äußerungen reduzieren würde, sollen sich die beiden nun vorerst dem Protest einiger Mitglieder gebeugt haben. Welche Äußerungen damit gemeint sein könnten, wird nicht offenbart. Auch auf der Webseite von "Die Freiheit" ist bisher zu diesem Vorgang nichts zu finden.